

Handballturnier in Lunaparkhalle

LEINEFELDE (sg).

Bereits zum 10. Mal findet heute der Cup der Lämmerschwänze in Leinefelde statt. Zum Jubiläumsturnier begrüßt der Veranstalter HBV 98 Leinefelde mit Bad Sooden-Allendorf und Mühlhausen zwei höherklassige Teams. Aber auch der regionale Kontrahent vom SV 1911 Dingelstädt, der mit zwei Vertretungen in der Lunaparkhalle antritt, ist sicherlich zum Favoritenkreis zu zählen. „Die Tagesform wird den Ausschlag geben, wer dem Titelverteidiger aus Mühlhausen ernsthaft gefährlich werden kann“, hofft Peter Schmidt, erster Vorsitzender des HBV 98 Leinefelde, auf ein gutes Abschneiden seiner beiden Mannschaften. Leider ist es in diesem Jahr nicht gelungen, ein interessantes Damenturnier zu stellen, so bilden die Frauenmannschaften des 1. SC 1911 Heiligenstadt und von Bad Sooden-Allendorf ein Zwischenprogramm. „Wir haben alles versucht, wenigstens die regionalen Mannschaften an den Start zu bekommen“, sagte Peter Schmidt. Der erste Anwurf des Turniers ist um 13 Uhr. Der HBV 98 Leinefelde würde sich freuen, zahlreiche Sport- und Handballinteressierte in der Lunaparkhalle begrüßen zu können. Für Speisen und Getränke ist jedenfalls gesorgt.

6. Mai 2009



AUFTAKTNIEDERLAGE: Im ersten Spiel unterlag HBV Leinefelde dem Vorjahressieger Mühlhausen 6:12. Leinefelde belegte am Ende Platz vier.

Die Revanche

Handball: Bad Sooden-Allendorf gewinnt Lämmerschwänze-Cup / Dingelstädt auf Platz 3

Mit einem Sieg der TSG Bad Sooden-Allendorf endete der Lämmerschwänze-Cup in der Leinefelder Lunaparkhalle. Die Kurstädter revanchierten sich für die Niederlage im Vorjahr.

Von Jochen SCHEERBAUM

LEINEFELDE.

Die Favoriten wurden ihrer Rolle vollauf gerecht. TSG Bad Sooden-Allendorf und VfB TM Mühlhausen bestimmten ein-

deutig die Szenerie. Im Finale setzten sich die Hessen mit 10:7 durch. Platz drei ging an die Dingelstädter, die die Lokalmatadoren im kleinen Finale mit 9:8 bezwangen.

Im Halbfinale boten die Leinestädter den hessischen Kurstädtern lange Zeit Paroli. Am Ende setzte sich die Cleverness durch, die Hessen siegten 12:9. Im zweiten Semifinale legten die Müntzerstädter einen Blitzstart hin (7:2), aber die Unstrutstädter kämpften sich wieder heran. Mit 9:7 zog schließ-

lich Mühlhausen ins Endspiel ein. Die Favoriten waren das Maß aller Dinge bereits in der Vorrunde. Bad Sooden-Allendorf setzte sich in Gruppe B mit 4:0-Punkten und 23:12-Toren durch. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Dingelstädt I und Leinefelde II. Mühlhausen spulte in Gruppe A souverän sein Pensum runter. 26:15-Tore und 4:0-Punkte unterstreichen die Vorherrschaft. Auf den Plätzen folgten Leinefeldes Erste und Dingelstädt II. Das Spiel um Platz fünf bestrit-

ten die beiden Reservemannschaften. Die Leinestädter siegten mit 11:10. Die Leinefelder Zweite spielte mit Clobes, Franke, Werner, Steinmüller, Buchhagen, Träger, Lutter, Genzel, Schnellhardt und Stenzel.

Die Dingelstädter Reserve trat mit Bischoff, Wiederhold, Vogt, May, Wetter, Vilanulo, Lins, Glanz, Seidel und Backhaus an. Die erste Mannschaft des Dingelstädter Sportvereins 1911 spielte in der Besetzung Rinke, Glanz, Clasen, Bagrioo, Tischer, Wehr, Lange, Gaß-

mann, Lins, Koch und Werner.

Die erste Vertretung des HBV Leinefelde trat in der Formation Schmidt, Zahlmann, Hebestreit, Mäder, Paul, Schnellhardt, Stenzel, Pust, Weide und Mathias an.

Die Frauen des 1. SC 1911 Heiligenstadt und der TSG Bad Sooden-Allendorf bestritten im Rahmen des Herren-Turniers zwei Einlagenspiele. Im ersten Duell siegten die Hessen deutlich mit 11:3. Im zweiten Vergleich behaupteten sich die Heiligenstädterinnen mit 9:6.